



Die Bürgermeisterin informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Staudach-Egerndach,

in Deutschland ist die zentrale Trinkwasserversorgung eine Pflichtaufgabe der staatlichen Grundversorgung der Menschen und gehört zum Kompetenzbereich der Städte und Gemeinden. Hintergrund dieser Regelung ist die Wahrung der Versorgungssicherheit hinsichtlich Quantität und Qualität des Trinkwassers.

Das Trinkwasser der Gemeinde Staudach-Egerndach wird seit den 60er Jahren überwiegend in der Quelle Mehrenthal gewonnen, über eine Leitung zum Unterbrecherschacht am Hafenberg geleitet, dort UV-bestrahlt und dann im Hochbehälter an der Hochkehr bevorratet. Um die einwandfreie Qualität sicherstellen zu können, sind wir gesetzlich verpflichtet, das gewonnene Trinkwasser regelmäßig von einem akkreditierten Labor überprüfen zu lassen.

Bei den am 16.07.2025 gegen Mittag vom Labor Limbach übermittelten Ergebnissen der letzten Wasserproben wurde bei einer Probenahmestelle im Hochbehälter Hochkehr eine Grenzwertüberschreitung mit fünf Enterokokken festgestellt. Alle weiteren am gleichen Tag entnommenen Wasserproben im Wassernetz der Gemeinde Staudach-Egerndach sowie im Bereich der Gewinnung Mehrenthal waren allerdings einwandfrei. Nach unverzüglicher Absprache mit dem Gesundheitsamt Traunstein hat die Gemeinde Staudach-Egerndach sofort eine Abkochverordnung erlassen. Diese Maßnahme dient als Vorsichtsmaßnahme zum Schutz der

angeschlossenen Bürger und überbrückt den Zeitraum, bis eine technische Chlorung des Wassernetzes erstellt ist. Der Postwurf wurde schnellstmöglich durch Feuerwehr und gemeindlichen Bauhof an alle angeschlossenen Gebäude verteilt. Nach rund drei Stunden waren alle Staudach-Egerndacher Haushalte mit einem Postwurf versehen. Mein ausdrücklicher Dank an alle Beteiligten für die Unterstützung!

Gleichzeitig erfolgte eine Information sowohl über verschiedene Social-Media-Kanäle als auch über Online-Portale und die Tagespresse. Für Rückfragen hat die Gemeinde Staudach-Egerndach ein Notfall Telefon eingerichtet. Ab 17.07.2025 hat die Wasserversorgung Staudach-Egerndach eine Chlorungsanlage in Betrieb genommen, die Chlorwerte werden regelmäßig überprüft. Sobald unsere Mitarbeiter an den mit dem Gesundheitsamt Traunstein gemeinsam festgelegten Probestellen eine ausreichende Chlorkonzentration feststellen konnten, hat die Gemeinde die Abkochverordnung aufgehoben. Die Gemeinde Staudach-Egerndach hat am 16.07.2025 abends noch eine Anfrage der Geschäftsleitung der Adelholzener Alpenquellen erhalten. Der Betrieb Adelholzener lieferte am nächsten Tag kostenloses Trinkwasser für die kommunalen Objekte, wie z.B. Schule, Kindergarten und Ehrenamtliche.

Am 17.07.2025 wurde, noch vor Inbetriebnahme der Chlorungseinrichtung, eine erneute Beprobung an den gleichen, vorne im Text genannten Probenahmestellen durchgeführt. Das Ergebnis vom 21.07.2025 war an allen Probenahmestellen im Reinwasser einwandfrei. Die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung sind für die untersuchten Parameter eingehalten. Auch die bei der vorangegangenen Beprobung auffällige linke Behälterkammer des Hochbehälters Hochkehr war in allen Parametern in Ordnung. Trotz dieses erfreulichen Ergebnisses **bleibt die Chlorung der Trinkwasserversorgung Staudach-Egerndach, in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Traunstein, leider bis auf Weiteres bestehen.**



Zwischenzeitlich wurde eine weitere Chlordosieranlage im Hochbehälter Hochkehr eingebaut, so dass die Wasserversorgung, nach Freigabe durch das Gesundheitsamt Traunstein, wieder über unsere Gewinnung Mehrenthal erfolgen kann. Seither wird zwischen Unterbrechschacht Hafenberg bis zum Einlauf in den Hochbehälter, aufgrund der vorhandenen technischen Gegebenheiten in der Regel kein Chlor mehr zugeführt und die Desinfektion erfolgt vorwiegend über die bestehende UV-Anlage. In diesem Teil des Versorgungsgebietes (Hinterberg) wurde im Ortsteil Bayern eine neue Probenahmestelle eingerichtet, um die Trinkwasserqualität in diesem Bereich nach Vorgaben des Gesundheitsamtes eng, regelmäßig zu überprüfen. Im Ortsnetz wurden die Chlorwerte auf den unteren Bereich der notwendigen Grenzwerte (ca. 0,11–0,13 mg/l) reduziert. Das Gesundheitsamt Traunstein äußerte seine Besorgnis aufgrund des baulichen Zustandes unseres Hochbehälters. Es empfiehlt dringend, die laufende Desinfektion des Trinkwassers bis zur Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters fortzuführen.



Unser Hochbehälter Hochkehr

In seiner Sitzung am 19.08.2025 hat der Gemeinderat Staudach-Egerndach über die Sachlage beraten, um die Chlorung räumlich und zeitlich auf das Minimum zu begrenzen. Vorauschauend wurde bereits im Jahr 2022 eine Machbarkeitsstudie für einen neuen Hochbehälter in Auftrag gegeben. Es folgten diverse Beschlüsse und Vorplanungen im Gremium. Die Standort-

suche ist abgeschlossen. Die Vereinbarungen mit betroffenen Grundstückseigentümern stehen kurz vor dem Abschluss. Mit allen Trägern öffentlicher Belange und betroffenen Ämter wurden bereits Ortstermine und Vorgespräche absolviert. Aktuell laufen die Detailplanungen, die Einholung der erforderlichen Genehmigungen, dann Kalkulation und Ausschreibung. Zusätzlich werden Fördermöglichkeiten geprüft. Die Umsetzung wird mit Nachdruck vorangetrieben und ist aktuell für 2027 geplant. Zusätzlich soll der Unterbrecherschacht Hafenberg ertüchtigt werden, um auch hier künftig auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein.

Als Bürgermeisterin von Staudach-Egerndach empfinde ich Stolz und Dankbarkeit, Verantwortung in unserer Gemeinschaft übernehmen zu dürfen. In Krisenzeiten erkennt man echte Verlässlichkeit, echtes Engagement und echten Zusammenhalt.

Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Mitarbeiter des Wasserwerks, des Bauhofs und der Verwaltung. Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Firmen, Ämter und die Freiwillige Feuerwehr Staudach-Egerndach. Ein herzliches Dankeschön an die Adelholzener Alpenquellen.

Ein besonderer Dank geht an Sie, die Bürgerinnen und Bürger von Staudach-Egerndach. Besonnen und unaufgeregt habe Sie die bisher erforderlichen Maßnahmen mitgetragen.

Seien Sie versichert, wir tun alles erdenklich Mögliche, um die einwandfreie Trinkwasserversorgung im Ortsgebiet langfristig sicherstellen zu können. Auf unserer Homepage www.staudach-egerndach.de halten wir Sie über die Entwicklungen auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße von Ihrer

Martina Gaukler

Erste Bürgermeisterin